



Foto: Pressestelle LK Barnim/Oliver Köhler

17.10.2019 14:09 CEST

sichtBAR? Sicher! – Vision Zero im Landkreis Barnim

Das Netzwerk Verkehrssicherheit ruft in diesem Jahr wieder zu den landesweiten Tagen der Sichtbarkeit. Alle Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit sind aufgerufen, innerhalb dieser Tage eigene Aktionen durchzuführen.

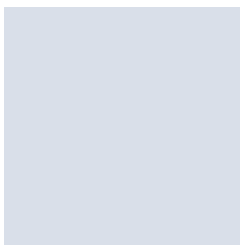
Die Barnimer Straßenverkehrsbehörde hat zusammen mit den Kommunen im Landkreis und weiteren Akteuren der Verkehrssicherheitsarbeit für eine ganze Woche, vom 21. bis 25. Oktober, vielfältige Aktionen vorbereitet. Neben der

umfassenden Information über diverse Medien wird es Aktionsstände und direkte Ansprache an verschiedenen zentralen Plätzen und auf gut frequentierten Verkehrswegen geben. Insgesamt wird es mehr als 20 Aktivitäten in Schulen, Hort, Kita (Vorschulbereich) sowie an Unfallhäufungsstellen, Bahnhöfen oder Marktplätzen geben.

„Wir wollen mit den Leuten ins Gespräch kommen. Sehen und gesehen werden ist von zentraler Bedeutung. Mit heller und reflektierender Kleidung wird man schneller gesehen und wahrgenommen“, so Marcel Kerlikofsky, Leiter der Barnimer Straßenverkehrsbehörde.

Der Anhalteweg eines Autos mit 50 km/h beträgt bei einer Notbremsung etwa 28 Meter. Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer bei schlechten Sichtverhältnissen erst aus rund 25 Metern erkannt. Im Ernstfall ist der Bremsweg zu lang, um rechtzeitig vor dem gefährdeten Verkehrsteilnehmer zum Stehen zu kommen. Die Aktion soll deswegen genutzt werden, um zu sensibilisieren und aufmerksam zu machen. „Ein Fußgänger verbessert seine Sichtbarkeit mit heller Kleidung auf 40 Meter. Den besten Effekt bringen jedoch reflektierende Materialien. Sie lassen Menschen bereits bei einer Distanz von etwa 130 Metern sichtbar werden“, so Kerlikofsky weiter. „Doch selbst mit meinem Verhalten kann ich einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Miteinander leisten. Das eigene Vorankommen sollte im Straßenverkehr niemals an erster Stelle stehen. Defensives Fahren oder das vorsichtige Heranfahen an eine Ausfahrt hilft genauso wie der Schulterblick beim Abbiegen. Sogar als Fußgänger hilft es, wenn ich den Blickkontakt zum Autofahrer suche.“

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703